

# MONALIESA E.V.

HAUS DER DEMOKRATIE • B. – GÖRING – STR. 152 • 04277 LEIPZIG  
PHONE: 0341/3065260 • FAX: 0341/3065260  
ANSPRECHPARTNERIN MÄDCHENPROJEKT:  
DIPL. SOZ.-PÄD. KATJA KROLZIK

## Bei Interesse und für weitere Informationen:

**Ansprechpartnerin: Dipl.Sozpäd. Katja Krolzik**  
**0341 – 30 65 260 o. maedchen@monaliesa.de**

*Im Rahmen des schulinternen Ganztagsangebots:*

### **Mädchengruppe**

Aufbau einer Mädchengruppe im Rahmen des Ganztagsangebots der Schule; regelmäßige Begleitung der Gruppe; thematische Mädchenspezifische Angebote; ständige Ansprechpartnerin für LehrerInnen; Befähigung der KollegInnen zur Weiterführung; Nutzung der Fachbibliothek der MONALIESA.

---

### **Mädchenpause**

Die Sozialpädagogin kommt einmal wöchentlich für eine fest vereinbarte längere Pause in die Schule und unterbreitet für Mädchen kleine Angebote (kreativ, spielerisch, thematisch, Gesprächsangebot). Voraussetzung ist ein eigener Raum für diese Zeit.

---

*Folgende Angebote sind Themenvorschläge für Projekte (Stunden, Tage o. Wochen, Mindestdauer: 2 Unterrichtsstunden), je nach Bedarf und Bedürfnissen der Schülerinnen können die Themen abgewandelt und kombiniert werden:*

### **„Nicht mit mir“**

Ich-Stärke und Selbstvertrauen sind die Basis für Widerstand, Abwehr und auch Prävention von und bei Übergriffen und sexueller Gewalt, bei Aggressionen anderer, aber auch in Bezug auf eigene Gewaltäußerung, Suchtgefahren und Essstörungen.

Mädchen fehlt es häufig an der nötigen Ich-Stärke. Wenn sie darüber verfügen, fehlen die Strategien, sie zu nutzen.

Dieses Projekt hat zum Ziel, Mädchen zum Aufbau und Einsatz ihres Selbstvertrauens zu befähigen.

---

### **„In – Von – Aus – der Rolle“**

Rollenerwartung. Rollenverhalten. Geschlechtsrolle. Rollenzugehörigkeit.

Nicht offensichtlich, aber unterschwellig sind diese Begriffe Teile unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Aber was ist dran, an der Rolle als Frau oder Mann? Wie viel oder wie wenig Wahrheit steckt hinter den tradierten Rollenerwartungen? Welchen Einfluss hat jede/r selbst auf diese Zuschreibungen? Im Projekt werden die Mädchen zum Nachdenken über diese Fragen angeregt und damit zum selbstbestimmten Umgang mit ihrer ganz individuellen Verortung in der Gesellschaft ermutigt.

---

# **MONALIESA E.V.**

HAUS DER DEMOKRATIE • B. – GÖRING – STR. 152 • 04277 LEIPZIG  
PHONE: 0341/3065260 • FAX: 0341/3065260  
ANSPRECHPARTNERIN MÄDCHENPROJEKT:  
DIPL. SOZ.-PÄD. KATJA KROLZIK

## **„Was geht denn hier ab?!“**

Mädchen sind angesichts ihrer Menstruation häufig unsicher bis ängstlich. Mythen und Halbwissen sind dafür meist die Ursache. Damit aufzuräumen, die Mädchen über Vorgänge, über Sinn und Bedeutung des weiblichen Zyklus aufzuklären ist Inhalt dieser Veranstaltung. Das Ziel ist, den Mädchen dadurch die Angst zu nehmen und sie zu befähigen offen und positiv mit *ihren Tagen* umzugehen.

Je nach Bedarf und zeitlicher Kapazität (!) kann die Veranstaltung um die Themen der weiteren körperlichen Veränderungen der Pubertät ausgebaut werden.

---

## **„HDGDL – LMAA“**

Mit den körperlichen Veränderungen während der Pubertät gehen eine Menge Umwälzungen der Gefühle einher. Dazu gehört verträumtes Schwärmen und überschwängliche Ausgelassenheit ebenso, wie abgrundtiefer Hass und grenzenlos Lustlosigkeit. So schwierig diese Stimmungsschwankungen für das Umfeld ist, am schwierigsten ist es für die Mädchen selbst. Wie sollen sie umgehen mit Liebeskummer, Stress in der Clique, in der Schule, der Familie? Und warum ist überhaupt grad alles so schrecklich kompliziert? Versteht mich denn niemand?

Mädchen sollen in dieser Veranstaltung Raum haben, über ihre Sorgen und Zweifel zu sprechen, sich auszutauschen und damit feststellen, dass es allen so geht und durch verschiedene Übungen, z.B. aus dem theaterpädagogischen Bereich, an Wertschätzung und Stabilität gewinnen.

---

## **„In Sachen Sex“**

Wann ist der richtige Zeitpunkt für das Erste Mal? Ist Selbstbefriedigung gesundheitsschädlich? Kann frau beim Ersten Mal schwanger werden? Diese und tausend andere Fragen schwirren in den Köpfen der Jugendlichen. Zusätzlich gibt es da noch die eigenen Träume und Wünsche, wie, wann und mit wem das Erste Mal sein soll. Es nimmt den Mädchen Druck und Unsicherheit, darüber zu sprechen und sich offen und tabufrei auszutauschen. Durch Methoden der Sexualpädagogik wird dieser Austausch angeregt und angeleitet.

---

## **„Pille, Kondom & Co.“**

Mittels unterschiedlicher Methoden und handfestem Material lernen die Mädchen die Bedeutung und vor allem auch das breite Spektrum an Verhütungsmethoden kennen.

---

## **Weitere Themen:**

Sexualisierte/ Sexuelle Gewalt

Schönheitsideale

Essstörungen

Sexuelle Vielfalt/ Varianten der Geschlechtsidentität und Sexualität

Schwangerschaft/ Schwangerschaftsabbruch

Teenagerschwangerschaften/ Leben mit Kind

HIV/ AIDS und Geschlechtskrankheiten

Lebensplanung/ Zukunftsvorstellungen

E-Mail:  
Homepage:  
Steuernummer:

monaliesa@leipzigerinnen.de  
<http://monaliesa.leipzigerinnen.de>  
231/140/18015